

„Weilerbacher Hütte“ in Weilerbach b. Bitburg.

Neues Statut 30./3. 1904. **Zweck:** Herstellung von Eisen u. Guss, Eisen- u. Gusswaren, Masch. aller Art.

Kapital: M. 920 000 in 920 Inh.-Aktien à M. 1000. Urspr. M. 400 000 in 500 Nam.-Aktien à M. 800, erhöht auf jetzigen Stand lt. G.-V. v. 30./3. 1904. Die neuen Aktien zum Nennwert begeben, davon 120 gegen Einbringung eines Patentes.

Anleihe: Die a.o. G.-V. v. 27./6. 1910 beschloss Ausgabe von Schuldverschreib. im Betrage von M. 120 000 für neue Anlagen, neue Modelle u. Ausdehnung des Absatzes; Stücke à M. 400; unbegeben ult. 1911 M. 15 600, getilgt M. 2000. Tilg. ab 1911. Zahlst.: Luxemburg; Allg. Elsäss. Bankgesellschaft.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im März.

Bilanz am 31. Dez. 1911: Aktiva: Immobil. u. Masch. 695 178, Formmasch.-Patent 180 000, Lagerbestände 118 299, Kassa, Wechsel u. Bank-Ktos 19 894, nicht ausgegeb. Oblig. 15 600, Guth. 138 363. — Passiva: A.-K. 920 000, Oblig. 118 000, R.-F. 66 577, Kredit. Aktionäre 23 651, do. Lieferanten 26 170, Gewinn 12 934 (davon R.-F. 2586, Tant. 620, Vortrag 9726). Sa. M. 1 167 334.

Dividenden: Dieselben wurden bis 1903 nicht deklariert, doch sind solche in den früheren Jahren verteilt worden u. den Aktionären gutgeschrieben. 1902 u. 1903 wurde der nach Dotierung des gesetzl. R.-F. verblieb. Reingewinn vorgetragen. Div. 1904—1911: 2, 0, 0, 2, 0, 0, 0, 0, 0%.

Direktion: Ing. Emil Servais. **Aufsichtsrat:** Paul Mongenast, Dir. in Hollerich; Dr. Louis Wehenkel, Emanuel Servais, Luxemburg.

Maschinenfabrik Badenia vorm. Wm. Platz Söhne in Weinheim, Baden.

Gegründet: Das Stammgeschäft 1834; die A.-G. am 17./6. 1890 unter der Firma Badenia. Fabrik landwirtschaftl. Maschinen vorm. Wm. Platz Söhne A.-G. Firma geändert wie oben lt. G.-V. v. 22./7. 1895. Die Firma Wm. Platz Söhne wurde s. Z. von der A.-G. für M. 1 838 024 übernommen (s. Jahrg. 1901/02). Urspr. Wert der Anlage-Kti M. 700 000; seit 1890 betrug der Zugang M. 3 430 202 bei M. 2 473 349 Gesamtabschreib., somit Buchwert ult. 1911 M. 1 656 853.

Zweck: Betrieb einer Masch.-Fabrik u. Eisengiesserei. Vorzüglich Bau von Lokomobilen u. landwirtschaftl. Maschinen.

Kapital: M. 2 500 000 in 2500 Aktien à M. 1000. Urspr. in 1000 St.- u. 300 Prior.-Aktien, letztere mit 7% Vorz.-Div. und Recht auf Nachzahl. Die G.-V. v. 28./3. 1900 beschloss die Gleichstellung der Prior.-Aktien mit den St.-Aktien. Die G.-V. v. 21./5. 1901 beschloss Erhöh. des A.-K. um M. 700 000 (auf M. 2 000 000) in 700 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./1. 1901, angeboten den Aktionären 8./6.—8./7. 1901 zu 130%, einzuzahlen 30% u. das Agio bei der Zeichnung 20% bis 30./6. 1902 u. 20% bis 30./6. 1903 einberufen, restl. 30% 25./5. 1904 einbezahlt. Die G.-V. v. 5./4. 1911 beschloss zur Vermehrung von Betriebsmitteln und zur Abtossung von Verbindlichkeiten Erhöhung um M. 500 000 (auf M. 2 500 000) in 500 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./7. 1911, angeboten den alten Aktionären v. 21./4.—5./5. 1911 zu 160%.

Anleihe: M. 700 000 in 4% Oblig. von 1897, rückzahlbar zu 105%. Stücke à M. 1000 u. 500. Zs.: 2./1. u. 1./7. Tilg. durch jährl. Ausl. im April auf 1./7. Sicherheit: I. Hypoth. Zahlst. wie bei Div. und Karlsruhe; Veit L. Homburger. Ende 1911 noch in Umlauf M. 572 500.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St. **Gewinn-Verteilung:** 5% zum R.-F., sodann bis 4% Div., vom Übrigen event. ausserord. Verstärkung der Reserven, sodann 10% Tant. an A.-R. (bei ausserord. Reserven für jede verwendete M. 5000 1% mehr, jedoch keinesfalls über 10%). Rest zur Verf. d. G.-V.

Bilanz am 31. Dez. 1911: Aktiva: Immobil. 1 213 759, Masch. u. Utensil. 511 097, Mobil. 4375, Fuhrpark 5124, Wechsel 507 442, Kassa 35 358, Debit. 1 693 884, Handlungs-Unkosten 3834, Effekten 22 635, Patent 3810, Material. 792 444, Fabrik-Unk. 10 221, fertige u. halbf. Fabrikate 1 767 604, Fourage 960, Vorschuss-Kto 1370. — Passiva: A.-K. 2 250 000, Hypoth. 572 500, Oblig.-Zs. 2860, Kaut. 1689, Unfall-Versich. 13 000, Kredit. 1 936 376, R.-F. 538 567, do. A. 70 000, Spezial- u. Div.-R.-F. 541 287, Delkr.-Kto 138 959, Disp.-F. 10 819, Arb.- u. Meister-Unterst.-F. 23 570, Sparkassen 43 621, unerhob. Div. 240, Div. 225 000, Tant. 56 981, Grat. 12 000, Extra-Abschreib. 81 313, Vortrag 55 140. Sa. M. 6 573 924.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Abschreib. 52 287, Zs. 23 130, Wechseldiskont abz. Buchzs. 3509, Handl.-Unk. 449 895, Alters- u. Inval.-Versich. 7276, Krankenkasse 8776, Unfall-versich. 12 968, Fourage 4556, Reingewinn 430 434. — Kredit: Vortrag 116 242, Fabrikat.-Gewinn 876 592. Sa. M. 992 834.

Kurs Ende 1904—1911: 192.30, 219.75, 214, 196, 195.80, 202.25, 212.50, 209.70%. Zugel. M. 2 000 000 in Frankf. a. M. u. Mannheim Juni 1904, aufgelegt M. 400 000 am 29./6. 1904 zu 162% plus 4% Zs. ab 1./1. 1904.

Dividenden: 1890—99: Prior.-Aktien: 7, 7, 8, 8, 7, 7, 9, 12, 20, 25%; St.-Aktien: 4, 7, 8, 8, 7, 6, 9, 12, 20, 25%; 1900—1911: Gleichber. Aktien: 18, 8, 8, 10, 12, 12, 12, 12, 12, 12, 12, 10%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: W. Dieckmann, Wilh. Platz.

Prokuristen: Arno v. Arndt, Paul Gelbert, Adam Muschelknautz, Ober-Ing. John Mumm.